Pergear

KAMERA/BEGRIFFE

Chinesischer Objektivhersteller — spezialisiert auf preiswerte Vintage-Nachbauten und Cinema-Optiken.

Technische Details Pergear-Objektive decken Brennweiten von 10mm bis 60mm ab, wobei das 35mm f/1.6 und 25mm f/1.8 die meistgenutzten Modellen darstellen. Die Objektive verwenden Vollglas-Konstruktionen mit 6-10 Linsenelementen und erreichen Mindestfokusabstände zwischen 0,15m (Makro-Versionen) und 0,35m. Typische Blendenwerte liegen zwischen f/1.6 und f/16, die Filtergewinde betragen standardmäßig 52mm oder 58mm. Das Gehäuse besteht aus eloxiertem Aluminium mit präzisionsgefertigtem Fokusring, der einen Drehwinkel von 180° aufweist. Die optische Vergütung erfolgt mehrschichtig (Multi-Coating) zur Reduzierung von Streulicht und Farbsäumen. Geschichte & Entwicklung Pergear entstand 2019 als Submarke der chinesischen Optikfirma Zonlai, die bereits seit 2015 manuelle Objektive produziert hatte. Das erste Pergear-Objektiv, ein 25mm f/1.8, kam im Herbst 2019 auf den Markt und etablierte sofort den charakteristischen Look der Marke: weiche Bokeh-Charakteristik bei scharfer Abbildungsleistung im Zentrum. 2020 folgte die Expansion in Makro-Objektive mit dem 60mm f/2.8, 2021 das Ultra-Weitwinkel 10mm f/8 Fisheye. Die Marke konzentriert sich bewusst auf den manuellen Fokus als Gegenbewegung zur zunehmenden Automatisierung. Praxiseinsatz im Film Pergear-Objektive finden Verwendung in Independent-Produktionen und Dokumentarfilmen, wo das manuelle Fokussieren erwünscht ist und Budget-Constraints bestehen. Das 35mm f/1.6 eignet sich besonders für Available-Light-Szenen mit seiner hohen Lichtstärke, während das 25mm f/1.8 als Standard-Brennweite für Nahaufnahmen und Interviews dient. Die weiche Bokeh-Charakteristik erzeugt einen filmischen Look, der teureren Cine-Objektiven ähnelt. Fokus-Pulling erfordert präzise Technik, da die kurzen Fokuswege wenig Spielraum für Korrekturen lassen. Vergleich & Alternativen Pergear positioniert sich zwischen günstigen Herstellern wie 7Artisans oder TTArtisan und etablierten Marken wie Sigma oder Tamron. Im Gegensatz zu Autofokus-Objektiven erlauben Pergear-Linsen präzise manuelle Kontrolle, verzichten aber auf elektronische Blendenkommunikation. Für Run-and-Gun-Produktionen sind Autofokus-Alternativen praktischer, für kontrollierte Sets bieten Pergear-Objektive den Vorteil konstanter Blendenwerte und reproduzierbarer Fokus-Markierungen.